

LAGERUNG

Flüssige Düngemittel





Transport und Lagerung

Flüssigdünger von SKW Piesteritz werden ausschließlich in loser Form angeboten. Sie können ohne Probleme mit den üblichen Tankfahrzeugen auf der Straße, mit Kesselwagen auf der Schiene und mit Tankschiffen über Gewässer transportiert werden. Die Laderäume müssen bei der Beladung sauber sein. Dichtheit ist Voraussetzung. Die kleinstmögliche Transporteinheit sind 25 Tonnen.

Geeignete Materialien für Lagerbehälter sind Edelstahl, Aluminium, Kunststoff, Stahlbeton oder auch C-Stahl. Kunststofftanks sind im Volumen begrenzt und eignen sich vor allem für kleinere Lagertanks.

Stahlbetonbehälter müssen von innen mit Folie oder Gummi ausgekleidet werden. Dabei ist zu beachten, dass die verwendeten Materialien AHL-verträglich sind. Das ist durch Prüfbescheid mit Prüfzeichen zu dokumentieren.

Auch für C-Stahl-Behälter empfiehlt sich eine derartige Innenverkleidung oder ein entsprechender Schutzanstrich. Anstriche und Beschichtungsstoffe müssen eine Zulassung besitzen, in der die Eignung für die Medien aufgeführt sind. Eine Inspektion der Tanks muss im fünfjährigen Rythmus durch dafür ausgebildete Sachverständige erfolgen.

Pumpen und Rohrleitungen aus Edelstahl oder Kunststoff sind zu empfehlen. Pumpen sollten mit Gleitringdichtung oder Magnetkupplung ausgestattet sein. Pumpen mit Stopfbuchsabdichtungen sind ungeeignet.

Einwandige Anlagen müssen mit einem dichten und beständigen Auffangraum ausgestattet sein. Doppelwandige Behälter sind mit einer Leckwarnanzeige zu versehen. Beabsichtigen Sie, ein Flüssigdüngerlager zu errichten, wenden Sie sich am besten frühzeitig an Ihre zuständigen Behörden. Diese haben in der Regel einen recht großen Entscheidungsspielraum und können durchaus vom Standard abweichende Anlagen zulassen, wenn deren Sicherheit in geeigneter Weise nachgewiesen werden kann.



Vermeiden Sie Verunreinigungen und Vermischungen mit Flüssigdünger anderer Art. Bei Temperaturen unterhalb des Kristallisationspunktes scheiden sich Kristalle ab, die sich bei Erwärmung wieder auflösen. Zu beachten ist, dass bei höher konzentrierten Flüssigdüngern der Kristallisationsbeginn durchaus bei 0 °C liegen kann.





Korrosionsinhibitoren

Flüssigdünger von SKW Piesteritz enthalten einen Korrosionsinhibitor. Dieser vermindert schädliche Auswirkungen auf C-Stahl und damit schwere Beschädigungen Ihrer Anlage. Zu beachten ist auch, dass Flüssigdünger mit unterschiedlichen Inhibitoren nicht vermischt werden dürfen. Deren Wirkung kann nahezu verloren gehen, außerdem kann es zu Ausfällungen kommen.

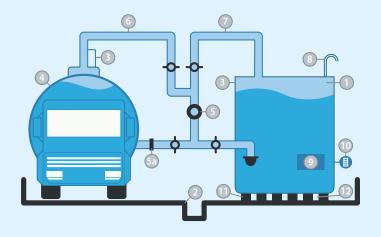
Vorschriften beachten - Gefahren vermeiden

Beim Umgang mit Flüssigdüngern ist das Tragen von geeigneten Handschuhen zu empfehlen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei versehentlichem Verschlucken den Mund mit Wasser spülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit viel Wasser spülen.

Die Düngemittel von SKW Piesteritz sind in die Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 eingestuft. Achten Sie bei allen Transport- und Umschlagsoperationen darauf, dass die Düngemittel nicht in Abwasseranlagen, Gewässer oder in das Grundwasser gelangen können.

Wichtige gesetzliche Grundlagen:

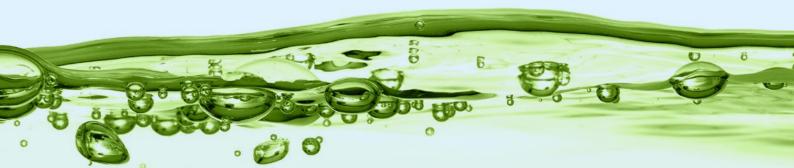
- Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) vom 31. Juli 2009, zuletzt geändert 09.06.2021
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV), zuletzt geändert am 19.06.2020



- Lagerbehälter mit einsehbarem Boden (dicht, standsicher, medienbeständig)
- 2 Auffangtasse mit Pumpensumpf
- 3 Überfüllsicherung mit akustischem Alarm
- 4 Tankfahrzeug
- 5 Pumpe mit Gleitringdichtung
- 5a Schlauchkupplung Typ Kamlok
- 6 Befüll-Leitung (Fahrzeug)

- 7 Befüll-Leitung (Lagerbehälter)
- 8 Entfüllung
- 9 Typenschild/Kennzeichnung
- 10 Standmessung
- 11 Streifenfundament
- 12 einsehbarer Bodenbereich
- Lagerbehälter (dicht, standsicher, medienbeständig)
- 2 Auffangtasse mit Pumpensumpf
- 3 Überfüllsicherung mit akustischem Alarm
- 4 Tankfahrzeug
- 5 Pumpe mit Gleitringdichtung
- 5a Schlauchkupplung Typ Kamlok
- 6 Befüll-Leitung (Fahrzeug)

- 7 Befüll-Leitung (Lagerbehälter)
- 8 Entlüftung
- 9 Typenschild/Kennzeichnung
- 10 Standmessung
- 11 Leckwarnsystem
- 12 Innenauskleidung als Doppelwand (z. B. Folie)



Flüssigdünger in Markenqualität.

ALZON® flüssig-S 22/4

Der Wirtschaftliche

Stickstoffdüngerlösung mit Nitrifikationshemmstoff (N-((3(5)-Methyl-1H-pyrazol-1-yl)methyl)acetamid (MPA)) und Schwefel 22 (+4) 22 % N Gesamtstickstoff

______13 % N Carbamidstickstoff
_______2 % N Nitratstickstoff
______7 % N Ammoniumstickstoff

4 % S wasserlöslicher Schwefel



ALZON® flüssig-S 25/6

Der Alleskönner

Stickstoffdüngerlösung mit Nitrifikationshemmstoff (N-((3(5)-Methyl-1H-pyrazol-1-yl)methyl)acetamid (MPA)) und Schwefel 25 (+6) 25 % N Gesamtstickstoff

______11 % N Carbamidstickstoff _______5 % N Nitratstickstoff ______9 % N Ammoniumstickstoff

6 % S wasserlöslicher Schwefel

www.alzon-fluessig-s25-6.de

PIASAN®28

Der Verträgliche

Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung 28 28 % N Gesamtstickstoff

14 % N Carbamidstickstoff, 7 % N Nitratstickstoff 7 % N Ammoniumstickstoff



PIASAN®-S 25/6

Der Ertrags-Multiplikator

Stickstoffdüngerlösung mit Schwefel 25 (+6)

25 % N Gesamtstickstoff

_______11 % N Carbamidstickstoff _______5 % N Nitratstickstoff 9 % N Ammoniumstickstoff

6 % S wasserlöslicher Schwefel

www.piasan-s25-6.de

ALZON[®] flüssig-G 20/8

Der Nachhaltige

Stickstoffdüngerlösung mit Nitrifikationshemmstoff (N-((3(5)-Methyl-1H-pyrazol-1-yl)methyl)acetamid (MPA)) und Schwefel 20 (+8) 20 % N Gesamtstickstoff

______12,5 % N Carbamidstickstoff ______6,5 % N Nitratstickstoff ______1,0 % N Ammoniumstickstoff

8 % S wasserlöslicher Schwefel



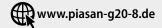
PIASAN®-G 20/8

Der Effizienzbringer

Stickstoffdüngerlösung mit Schwefel 20 (+8) 20 % N Gesamtstickstoff

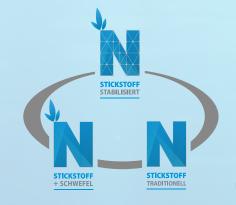
12,5 % N Carbamidstickstoff 6,5 % N Nitratstickstoff 1,0 % N Ammoniumstickstoff

8 % S wasserlöslicher Schwefel



Kristalisationsbeginn Flüssigdünger

PIASAN® 28	-17 °C
PIASAN®-S 25/6	-15 ℃
PIASAN®-G 20/8	-18 °C
ALZON® flüssig-S 22/4	-16 °C
ALZON® flüssig-S 25/6	-15 °C
ALZON® flüssig-G 20/8	-20 °C







Mehr Information im Internet: www.skwp.de

Haben Sie Fragen? fachberatung@skwp.de +49 (0) 3491 68-3000



